

# FAHRRADFREUNDLICHE WOHNBAUTEN

Michael Szeiler

Wiener Wohnbauforschungstage  
12. Dezember 2013

/ROSINAK & PARTNER/

## Auftraggeber

Stadt Wien

MA 50 - Wohnbauforschung

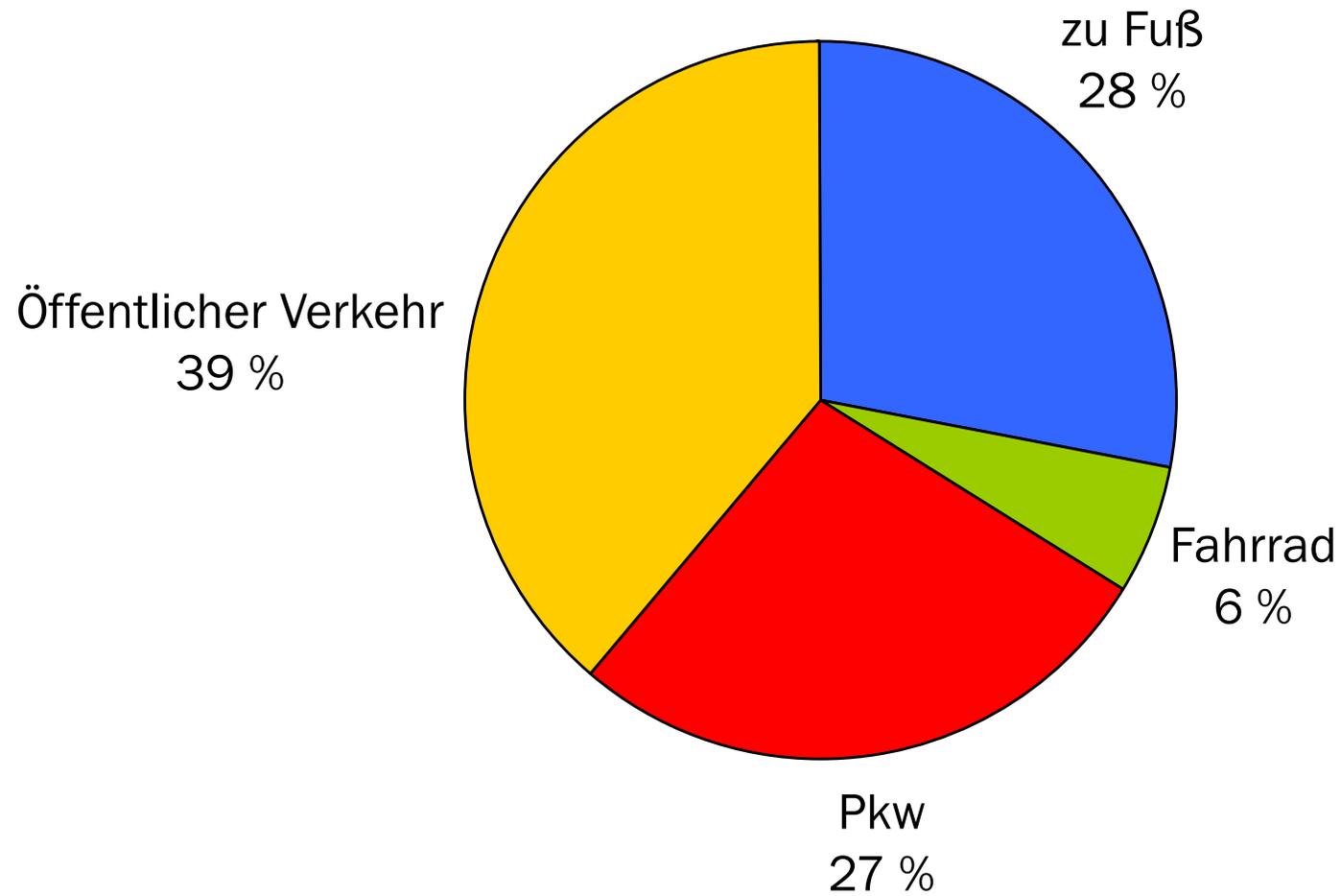
## Unterstützt von

- GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bau AG
- GEWOG Gemeinnützige Wohnungsbau Ges.m.b.H
- SPAR Österreichische Warenhandels-AG

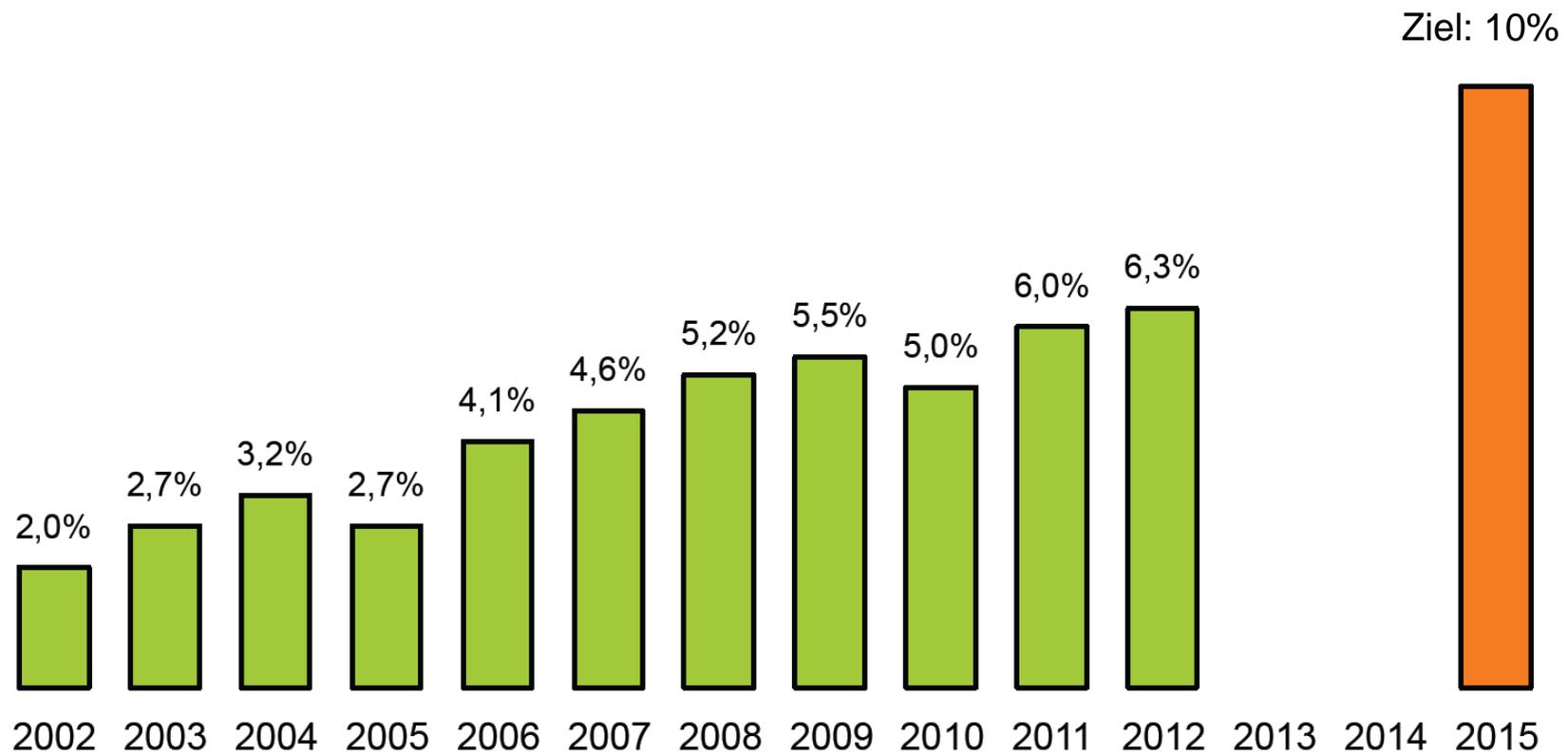
## Bearbeitung

- Rosinak & Partner ZT GmbH
- Herry Consult GmbH

## Verkehrsmittelwahl in Wien 2012



## Radverkehrsanteil in Wien



Welchen Beitrag leisten  
fahrradfreundliche  
Wohnbauten dabei?

## Ziele des Forschungsprojektes

### Analyse von vier Wohnhausanlagen

- Mobilitätsverhalten & Fahrradnutzung
- Einfluss fahrradfreundlicher Gestaltung auf die Verkehrsmittelwahl
- Motive bei der Wohnungswahl
- Zufriedenheit der BewohnerInnen

### Schlussfolgerungen & Empfehlungen

- Anzahl der Fahrradabstellplätze
- Fahrradfreundliche Ausstattung von Wohnbauten
- Anzahl erforderlicher Pkw-Stellplätze

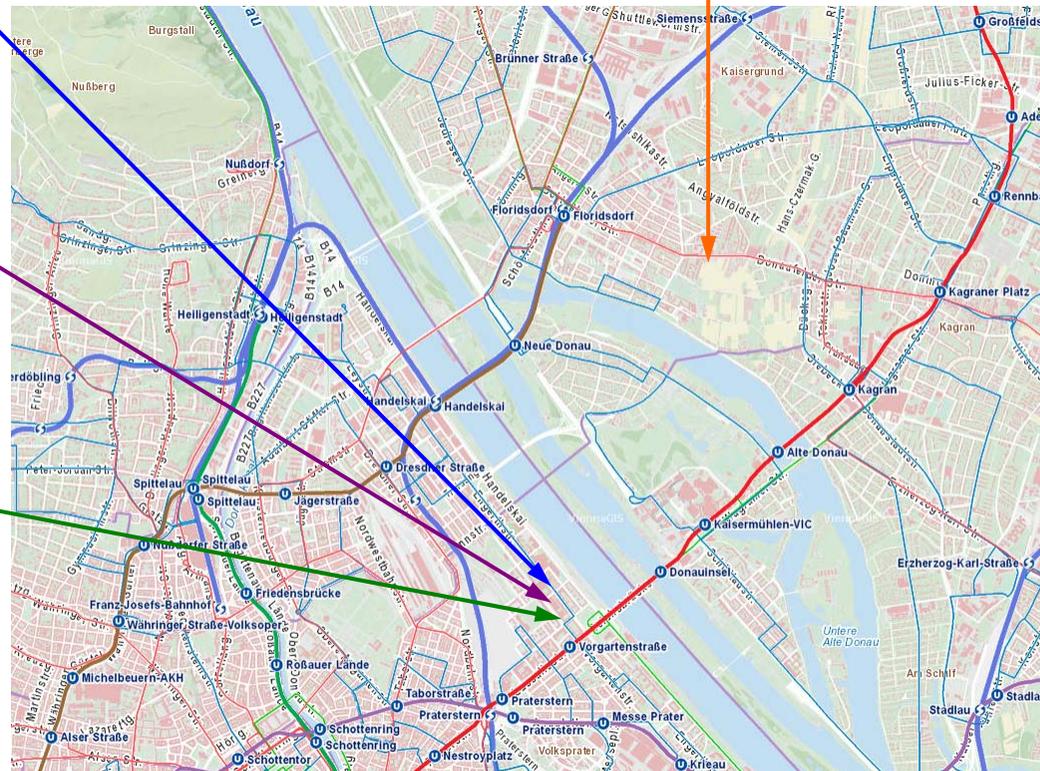
# Untersuchung von vier Wohnhausanlagen

Autofreie Mustersiedlung

Bike & Swim

Wohnen am Park

Bike City



## Bike City (2008)



99 Wohnungen  
330 Radabstellplätze  
56 Pkw-Stellplätze

koeniglarch architekten  
rajek barosch  
landschaftsarchitekten

## Bike City (2008)

- Fahrradabstellräume in jedem Geschöß
- Großer Aufzug (1,4 x 1,6 m)
- Fahrradbügel in den Laubengängen
- Fahrradbügel im Eingangsbereich
- Versperrbare Fahrradboxen im Keller
- Fahrrad-Reinigungsplatz im Hof



## Wohnen am Park (2009)



274 Wohnungen  
274 Pkw-Stellplätze

ppag architekten

## Wohnen am Park (2009)

- Fahrradabstellräume im 1. Stock mit Hängevorrichtungen
- Kleiner Aufzug
- Fahrradabstellmöglichkeit im Spielkäfig (nachgerüstet)
- Fahrradbügel vor dem Haus (nachgerüstet)



## Bike & Swim (2012)



231 Wohnungen  
104 Pkw-Stellplätze

lautner & kirisits  
architekten

## Bike & Swim (2012)

- Fahrradabstellräume in jedem Geschöß
- Großer Aufzug (2,15 x 1,05 m)
- Fahrradabstellraum im Keller
- Fahrradwerkstatt (geplant)



## Autofreie Mustersiedlung (1999)



191 Wohnungen  
keine Pkw-Stellplätze

s&s architekten  
Auböck & Kárász  
Landschaftsarchitekten

## Autofreie Mustersiedlung (1999)

- Fahrradabteile in der Tiefgarage
- Versperrbare Fahrradabstellräume im Freien
- Fahrradbügel an den Gebäuden
- Fahrradwerkstatt



# Methodik

- Erhebung der Merkmale der Wohnhausanlagen
- Befragungen der BewohnerInnen
- ExpertInnengespräch

PERSONEN IM HAUSHALT AB 6 JAHREN		Älteste Person 1	Zweitälteste Person 2	Drittälteste Person 3	PERSONENBOGEN für Person Nr. _____ (Bitte Nummer aus dem Haushaltsbogen eintragen) Vorname: _____	Bitte für <b>13. Juni 2012</b> ausfüllen!					
laufende Nummer der Person Vorname		_____	_____	_____		Wie war das Wetter an diesem Tag? wolkenlos, leicht bewölkt <input type="checkbox"/> stark bewölkt <input type="checkbox"/> regnerisch <input type="checkbox"/> stark veränderlich <input type="checkbox"/> Schneefall <input type="checkbox"/>					
ANGABEN ZUR PERSON	Geschlecht	weibl. <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/>	weibl. <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/>	weibl. <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/>	Waren Sie an diesem Tag außer Haus? JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> und zwar weil: <i>Bitte den Grund angeben!</i>						
	Geburtsjahr	□ □ □ □	□ □ □ □	□ □ □ □	Ausgangspunkt des ersten Weges: Wohnung <input type="checkbox"/> Anderer <input type="checkbox"/> und zwar: <i>Straße/Nr. - Gemeinde</i>						
HÖCHSTER SCHUL- ABSCHLUSS:	Pflichtschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Um wie viel Uhr haben Sie diesen Weg begonnen? →	Erster WEG		Zweiter WEG		Dritter WEG	
	Lehrabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Beginn: _____ : _____ Stunde Minute	Beginn: _____ : _____ Stunde Minute	Beginn: _____ : _____ Stunde Minute			
	Höhere Schule ohne Matura	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zweck dieses Weges:	Zweck dieses Weges:	Zweck dieses Weges:			
	Höhere Schule mit Matura	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Arbeitsplatz <input type="checkbox"/>	Arbeitsplatz <input type="checkbox"/>	Arbeitsplatz <input type="checkbox"/>			
	Fachhochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Dienstl./geschäftl. <input type="checkbox"/>	Dienstl./geschäftl. <input type="checkbox"/>	Dienstl./geschäftl. <input type="checkbox"/>			
Universität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schule/Ausbildung <input type="checkbox"/>	Schule/Ausbildung <input type="checkbox"/>	Schule/Ausbildung <input type="checkbox"/>					
Noch kein Schulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu welchem Zweck haben Sie diesen Weg unternommen? <i>Bitte nur eine Nennung!</i>							
NICHT BERUFSTÄTIG:	Im Haushalt tätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
	PensionistIn In Karenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

# Befragung

- Ankündigung (Aushang)
- 1 Fragebogenset pro Haushalt (Hauspostfächer)
- Nach 2 Wochen: 2. Befragungswelle
- Rückgabe: Einwerfen in eine Rückgabebox
- Incentive: SPAR-Warengutschein (20 € pro Haushalt)

**FAIRliving**  
Wohnen und Mobilität



Fotos: Michael Praschl

Vorankündigung: Durchführung einer Studie „Fahrradfreundliche Wohnbauten“

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter!

Als GESIBA sind wir stets bemüht, unseren MieterInnen größtmögliche Wohnqualität zu bieten. Mit themenbezogenen Wohnbauten wie z.B. der Bike City versuchen wir auf besondere

**GESIBA**



## Rücklaufquoten der Befragung

Wohnhausanlage	Rücklaufquote
Bike City	43 %
Wohnen am Park	46 %
Bike & Swim	52 %
Autofreie Mustersiedlung	49 %

## Befragungsthemen

### Haushalt

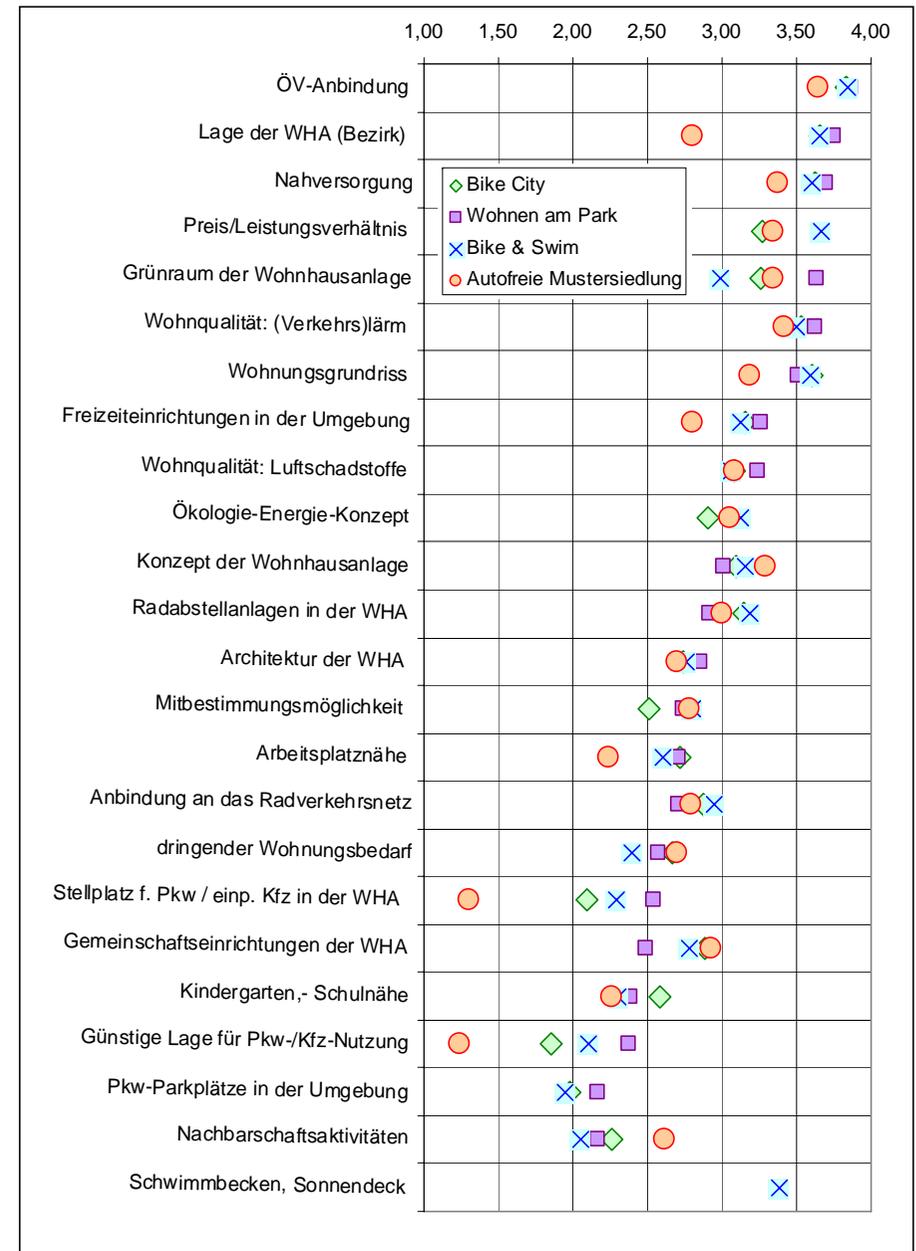
- Haushaltsgröße, Einzugsdatum
- Fahrzeuge im Haushalt und gemietete Pkw-Stellplätze

### Personen

- Sozio-demografische Daten
- Fahrzeugverfügbarkeit, ÖV-Zeitkarten
- Mobilitätsverhalten, Fahrradnutzung
- Motive bei der Wohnungswahl
- Zufriedenheit mit der Wohnhausanlage
- Zufriedenheit mit der fahrradbezogenen Ausstattung der Wohnhausanlage
- Freie Anmerkungen

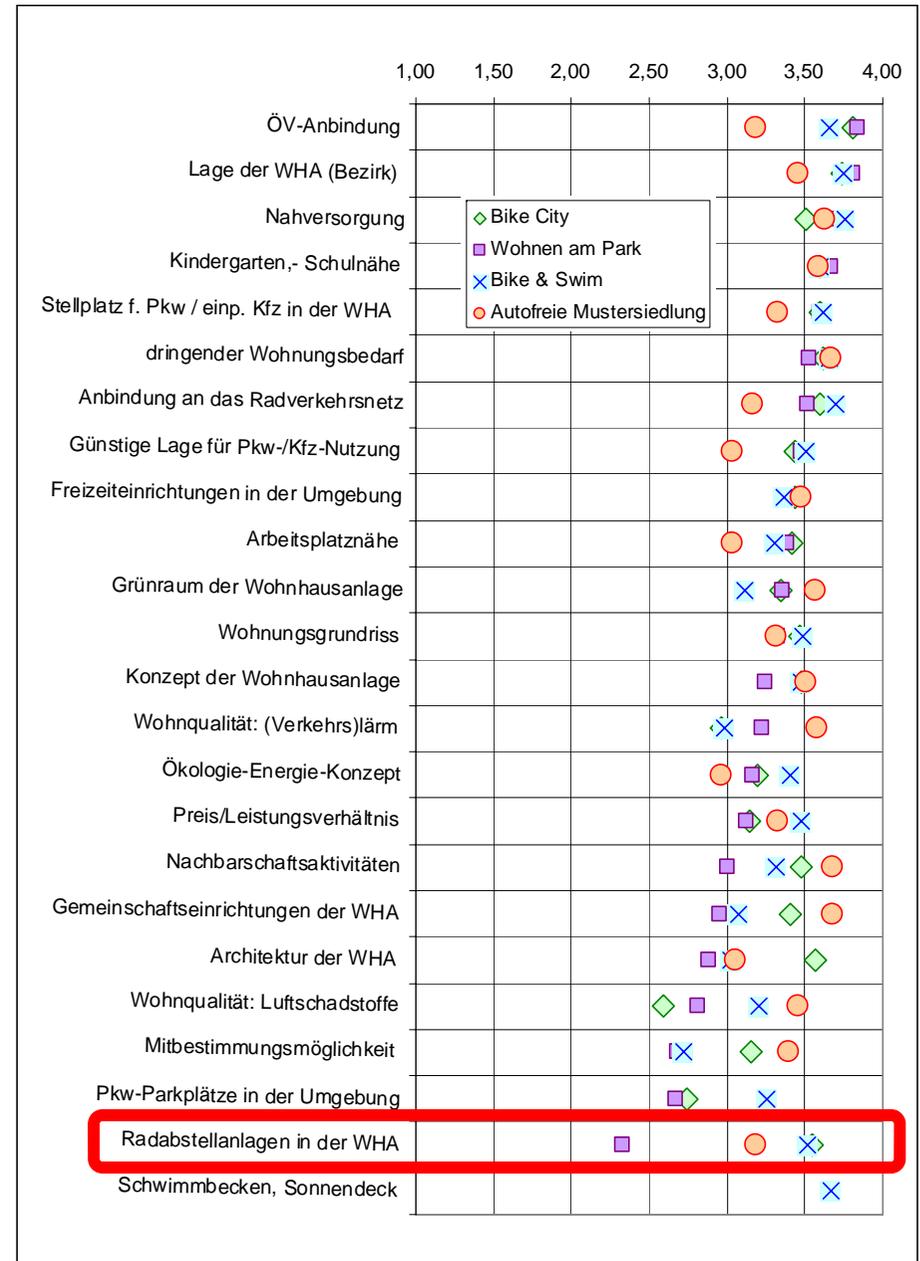
# Motive bei der Wohnungswahl

- Ähnliche Reihung der Motive
- Besonders wichtig:
  - ÖV-Anbindung
  - Lage (Bezirk)
  - Nahversorgung
- Verkehrsbezogene Motive:
  - ÖV-Anbindung an erster Stelle
  - Radverkehr im Mittelfeld
  - Pkw im untersten Drittel



# Zufriedenheit

- Unterschiede „Autofreie Mustersiedlung“ wegen Lage
- Markante Unterschiede zwischen den Wohnhausanlagen in der Vorgartenstraße:
  - Radabstellanlagen in der WHA
  - Architektur der WHA
  - Mitbestimmungsmöglichkeit, Gemeinschaftseinrichtungen, Nachbarschaftsaktivitäten



# Zufriedenheit mit Fahrradaspekten

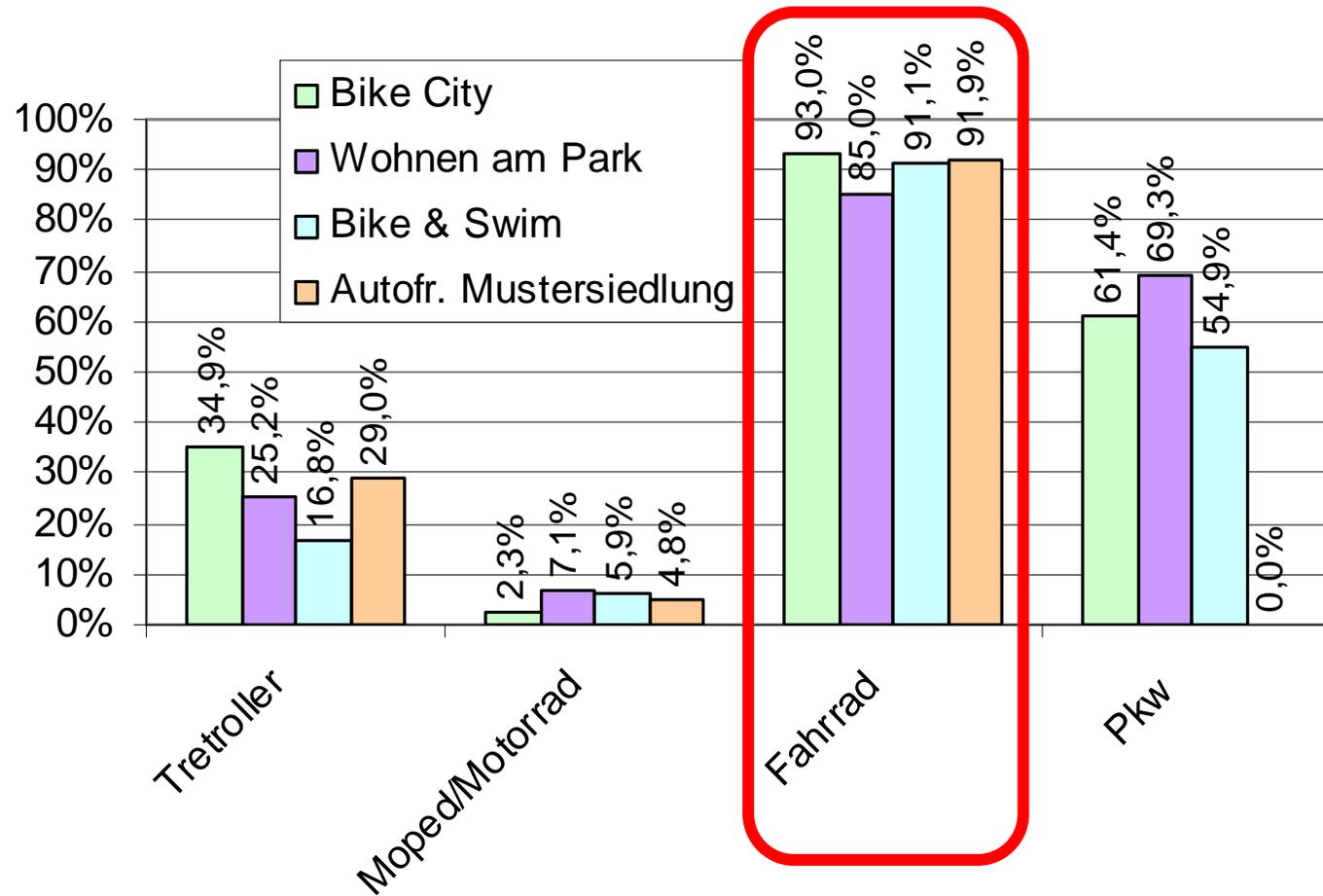


→ Zufriedenheit in „Wohnen am Park“ bei allen Aspekten deutlich niedriger

## Wo parken die Fahrräder in der Bike City?

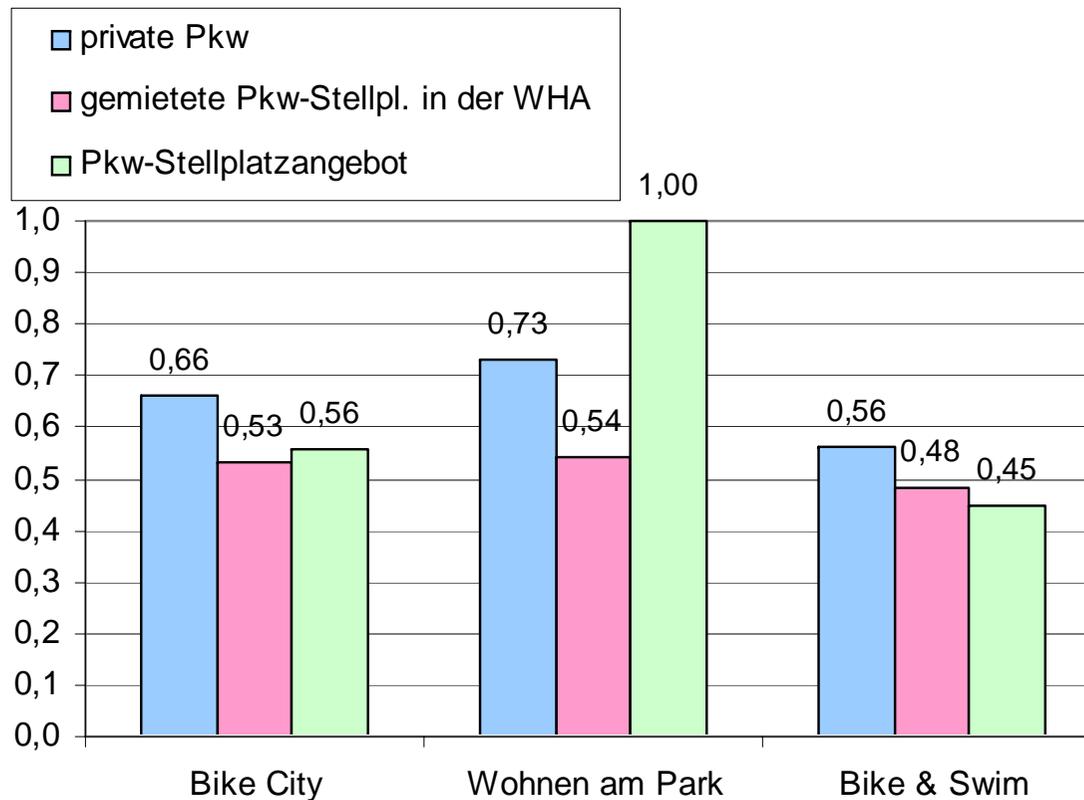
Abstellte Fahrräder inkl. Anhänger	Anteil
Keller	10%
Fahrradräume im Erdgeschoß	25%
Fahrradräume in den Obergeschoßen	40%
Laubengänge in den Obergeschoßen	20%
Fahrräder in der Wohnung, Loggia	5%
Summe	100%

## Fahrzeugverfügbarkeit auf Haushaltsebene



→ Geringe Unterschiede bei der Fahrzeugverfügbarkeit

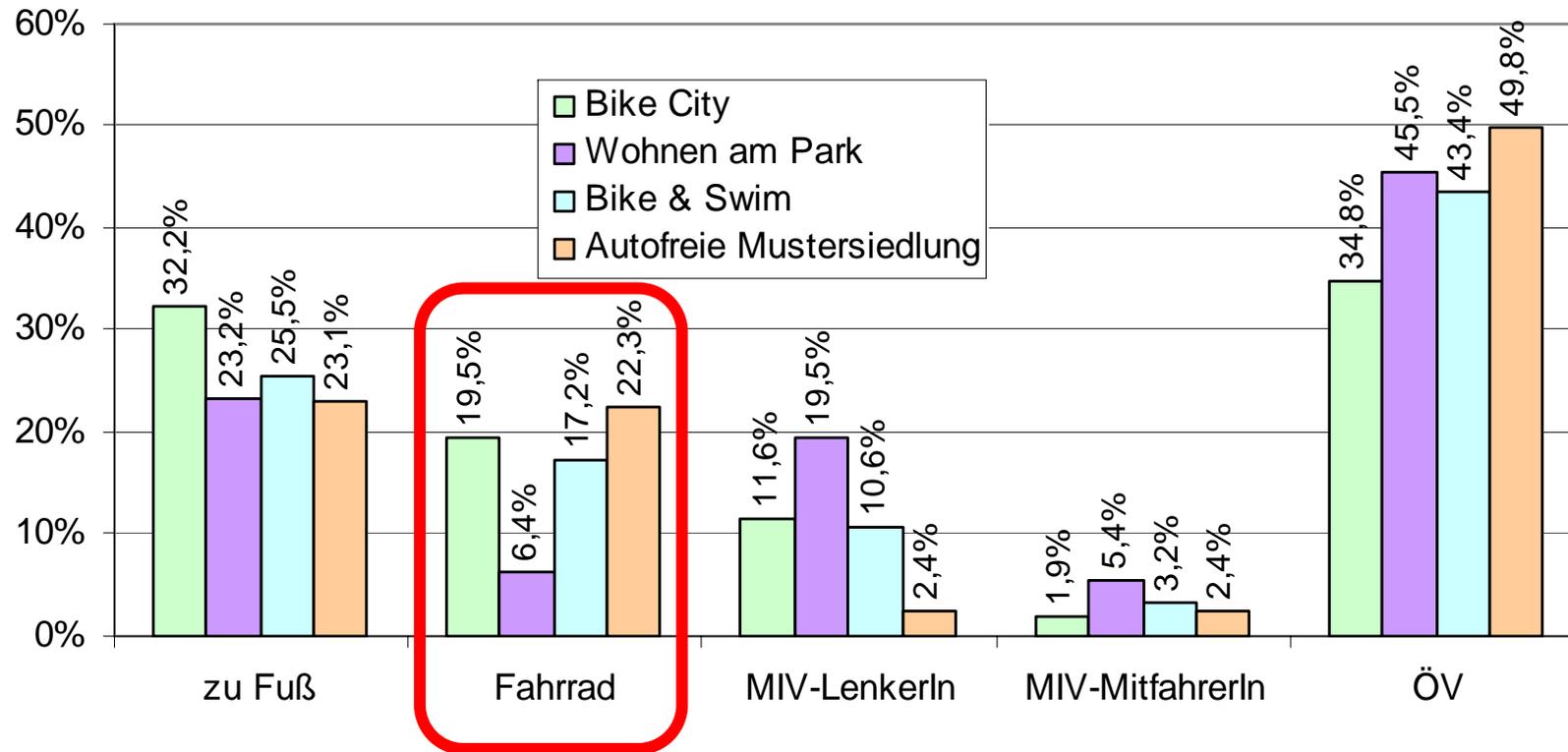
## Pkw- und Stellplatzverfügbarkeit (Haushalte)



→ Bike City, Bike & Swim: mehr Pkw als verfügbare Stellplätze

→ Wohnen am Park: Überangebot an Pkw-Stellplätzen

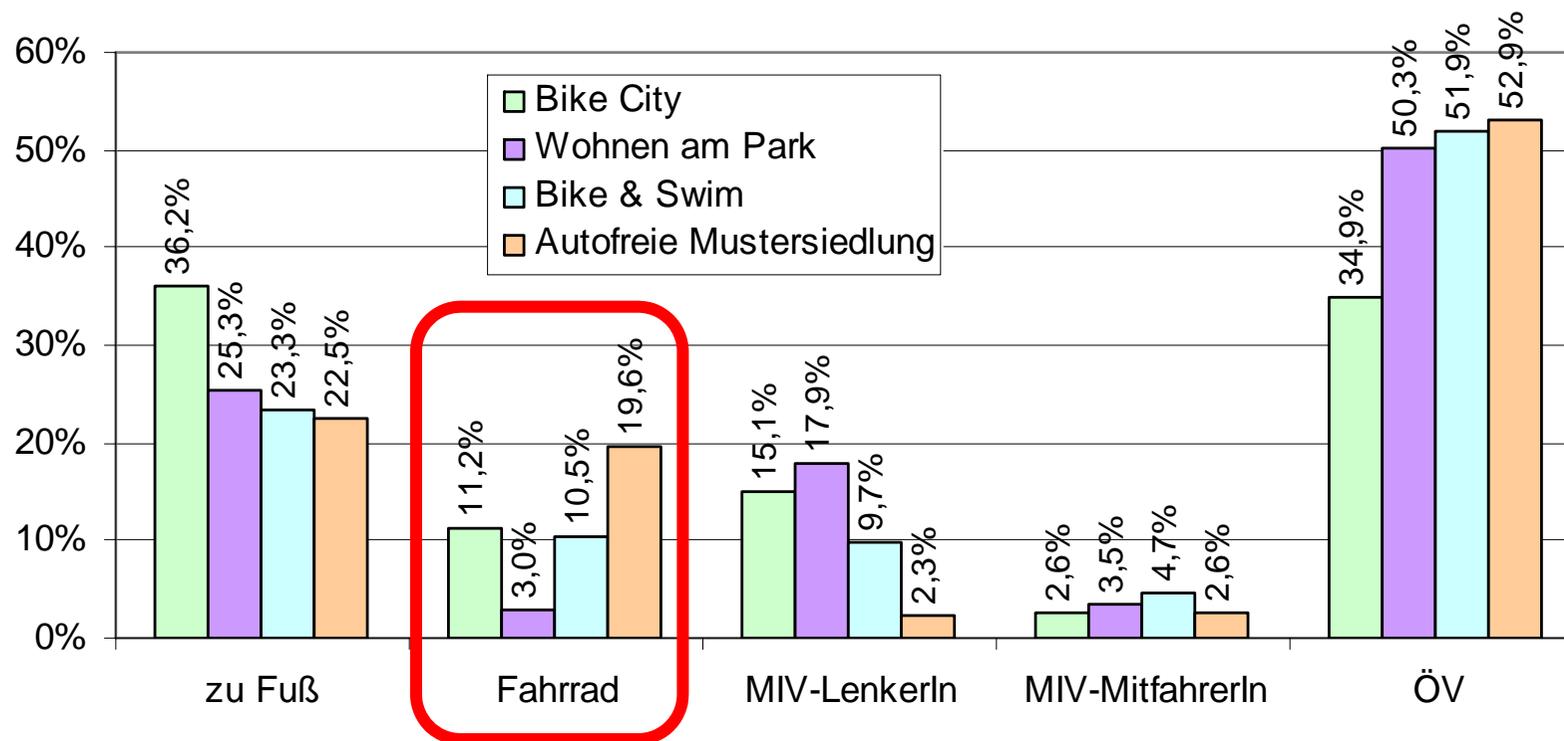
## Werktagsmobilität (Personen von 18 bis 64 Jahren)



→ Deutliche Unterschiede bei der Verkehrsmittelwahl

## Werktagsmobilität (Personen von 18 bis 64 Jahren)

Personen, denen radverkehrsbezogene Aspekte bei der Wohnungswahl nicht wichtig waren!!



→ Ebenfalls deutliche Unterschiede bei der Verkehrsmittelwahl

## Anmerkungen der BewohnerInnen

### Alle Wohnhausanlagen in der Vorgartenstraße

- Wunsch: Ständer, die das Absperren der Fahrräder ermöglichen

### Wohnen am Park

- Kritik: Fahrradabstellräume im Obergeschoß und kleiner Aufzug
- Kritik: Hängevorrichtungen

### Bike & Swim

- Wunsch: Fahrradbügel vor dem Haus für BesucherInnen
- Kritik: Türschließer bei den Fahrradabstellräumen
- Kritik: Hängevorrichtungen



## Schlussfolgerungen und Empfehlungen (I)

- Gute Fahrradabstellräume steigern den Radverkehrsanteil und erhöhen die Zufriedenheit der BewohnerInnen  
→ hohe Qualität zum Standard machen
- Anreize für Bauträger durch entsprechende Förderungen
- Reform der Brandschutzbestimmungen würde innovative Lösungen für das Abstellen von Fahrrädern erleichtern



## Schlussfolgerungen und Empfehlungen (II)

- 2,5 - 3,0 Fahrradabstellplätze pro Haushalt
- Zusätzlich Platz für Fahrradanhänger, Dreiräder, Roller
- Fahrradabstellräume im Erdgeschoß
- Option: Fahrradabstellräume in Obergeschoßen mit großem Aufzug (10 % höhere Kosten)
- Zugang durch leichtgängige Türen mit Feststellvorrichtung
- Fahrradbügel zum Abschließen des Fahrradrahmens
- **Keine Hängevorrichtungen**
- **Fahradstellplätze für BesucherInnen** bei den Eingängen
- Serviceeinrichtungen (Pump- und Reinigungsstation) erhöhen den Komfort

## Schlussfolgerungen und Empfehlungen (III)

### Pkw-Stellplatzbedarf

- Wichtiges Motive bei der Wohnungswahl:  
Preis-Leistungs-Verhältnis → weniger Pkw-Stellplätze ermöglichen Kostenersparnis oder zusätzliche Einrichtungen
- Wohnhausanlagen in der Vorgartenstraße:  
0,5 - 0,6 Garagen-Stellplätze pro Wohnung wären ausreichend

### Offene Fragen / Weiterer Forschungsbedarf

- Verkehrsvermittelwahl, Pkw-Besitz in frei finanzierten Wohnbauten bzw. in anderen Lagen (Stadttrand, ÖV-Anbindung)
- Differenzierung der Stellplatzverpflichtung nach Gebiets-typen?

## Bearbeitungsteam



Karl Menšik



Michael Szeiler



Markus Schuster



Irene Steinacher



Rupert Tomschy

Kontakt: Dipl.-Ing. Michael Szeiler, MAS  
Rosinak & Partner ZT GmbH  
Email: [szeiler@rosinak.at](mailto:szeiler@rosinak.at)  
Telefon: 544 07 07-15  
Mobil: 0680 200 77 30  
Webpage: [www.rosinak.at](http://www.rosinak.at)